Vorlesung "Reaktionsmechanismen" (Prof. Dr. Thomas Lindel, TU Braunschweig)

- A. Perizyklische Reaktionen
- B. Pd-katalysierte Reaktionen
- C. Ru-katalysierte Reaktionen
- D. Au-katalysierte Reaktionen
- E. Cu-katalysierte Reaktionen
- F. Photoredox-Reaktionen

Vorausgesetzt werden die Reaktionen des Bachelorstudiums (Vorlesungen OC-1, OC-2, OC-3). Die Vorlesung wird begleitet durch eine Übung zur Anwendung der bearbeiteten Reaktionen in der Totalsynthese von Naturstoffen, dann auch einschließlich vieler "Bachelor-Reaktionen".

Das Skript ist zur Orientierung über den Vorlesungsstoff gedacht. Die eigenständige Lektüre von Fachliteratur sei empfohlen.

### A. Perizyklische Reaktionen

Unter perizyklischen Reaktionen versteht man solche, die über einen einzigen, zyklischen Übergangszustand verlaufen.

A.1. Elektrozyklische Reaktionen Bildung einer Einfachbindung zwischen den Enden konjugierter  $\pi$ -Systeme.

A.2. Sigmatrope Umlagerungen Wanderung einer  $\sigma$ -Bindung an die Termini allylständiger, konjugierter  $\pi$ -Systeme unter deren simultaner Verschiebung.

A.3. Cycloadditionen Bildung von Einfachbindungen zwischen den Enden mindestens zweier  $\pi$ -Systeme



Ringöffnung von Cyclobuten zu 1,3-Butadien:

Aktivierungsenthalpie  $\Delta H^{\neq} \approx 136 \text{ kJ/mol} (T \approx 3 \Delta H^{\neq} \approx 410 \text{ K});$ Reaktionsenthalpie  $\Delta H_R \approx -45 \text{ kJ/mol}$ 

Stereospezifische Ringöffnung diastereomerer 3,4-Dimethylcyclobutene:

Ringschluss von 1,3,5-Hexatrien zu 1,3-Cyclohexadien:



Klassischer Übersichtsartikel zum Konzept:

"Die Erhaltung der Orbitralsymmetrie", R. B. Woodward, R. Hoffmann, Angew. Chem. 1969, 81, 797-870.



Figure 1. R. B. Woodward with a Dreiding model of cobyric acid. Copyright: Harvard University Archives.

Robert Burns Woodward (1917-1979), Nobelpreis 1965 für Naturstoffsynthese



Roald Hoffmann (\*1937)



Kenichi Fukui (1918-1998)

Nobelpreis 1981 an Roald Hoffmann und Kenichi Fukui, "for their theories, developed independently, concerning the course of chemical-Reaktions"

"1965 haben wir in drei vorläufigen Mitteilungen die Grundlagen fur die theoretische Behandlung aller Synchronreaktionen gelegt. [...] Ihr Prinzip besteht darin, dass solche Reaktionen glatt verlaufen, wenn zwischen den Orbitalsymmetrie-Eigenschaften der Reaktanden und Produkte Übereinstimmung herrscht, und dass ihr Ablauf mit Schwierigkeiten verbunden ist, wenn diese Übereinstimmung fehlt

- oder kürzer gesagt, dass bei Synchronreaktionen die Orbitalsymmetrie erhalten bleibt."



a: antisymmetrisch, s: symmetrisch bzgl. der Symmetrie<br/>elemente m (Spiegelebene) bzw.  $C_2$  (Drehachse) der cisoiden Konformation von 1,3-Butadien





Zur Vorhersage des konrotatorischen oder disrotatorischen Verlaufs elektrozyklischer Reaktionen genügt es, die den Grenzorbitalen zugrundeliegenden Linearkombinationen der p-AOe des offenkettigen Moleküls zu betrachten.

Grenzorbital ist bei thermischen Reaktionen das HOMO des Grundzustands, bei photochemischen das HOMO des 1. angeregten Zustands (dessen LCAO dem des LUMOs des Grundzustands entspricht).

Kommt es bei der Zyklisierung zur Überlagerung gleichphasiger Orbitallappen der die Enden des HOMOs des  $\pi$ -Systems bestimmenden AOe, ist diese als konzertierte Reaktion "erlaubt".



HOMO (AOe) des ÜZ ( $C_2$ ) der konrotatorischen thermischen 4 $\pi$ elektrozyklischen Reaktion von 1,3-Butadien **4n t k** 



HOMO (AOe) des ÜZ (*C*<sub>s</sub>) der disrotatorischen photochemischen 4π-elektrozyklischen Reaktion von 1,3-Butadien **4n p d** 







 $4\pi$  elektrozyklische Reaktionen

Aus Maulide et al., Org. Lett. 2015, 4486, SI

1.1. Rac-2-oxabicyclo[2.2.0]hex-5-en-3-one (3)

Kanonische Woodward-Hoffmann-Regeln bei elektrozyklischen Reaktionen ( $n \ge 0$ ): 4n t k, **4n p d**, 4n+2 t d, 4n+2 p k



2-pyrone (500 mg, 5.2 mmol) was dissolved in degassed  $Et_2O$  (150 mL) and the resulting solution was irradiated at – 15 °C using a water-cooled mercury arc lamp (Hanovia, 450 W) with a quartz filter. The reaction progress was followed by <sup>1</sup>H-NMR and usually 24 to 36 h was required to reach completion. After warming to room temperature, the solution wasconcentrated under vacuum in a cold bath to reach a volume of 5-10 mL and the concentration of **3** was repeatedly assayed by <sup>1</sup>H-NMR. Solutions of **3** were stored at 4 °C and did not show any signs of decomposition after several weeks.































Zur Vorhersage der möglichen Rolle (suprafacial, antarafacial) der (als getrennte Radikale gedachten) "Reaktionspartner" sigmatroper Umlagerungen genügt es, die den Grenzorbitalen zugrundeliegenden Linearkombinationen der p-AOe der Radikale zu betrachten.

Kommt es bei der Umlagerung zur Überlagerung gleichphasiger Orbitallappen der die Enden der HOMOs Reaktanden bestimmenden AOe, ist diese als konzertierte Reaktion "erlaubt".

Suprafacial teilnehmende einatomige Reaktionspartner erfahren Retention, antarafacial teilnehmende Inversion.



### [i,j]-Sigmatrope Umlagerung

Wanderung einer  $\sigma$ -Bindung an die in den Abständen i, j befindlichen Termini allylständiger, konjugierter  $\pi$ -Systeme unter deren simultaner Verschiebung.

a) H-Verschiebung







suprafacial: neue  $\sigma$ -Bindung entsteht auf derselben Seite des  $\pi$ -Systems; antarafacial: sonst.

[1,3]-H-Verschiebung (Grenzorbitale 1s und Allyl  $\psi_2$ )

thermische Bed.: suprafacial verboten, antarafacial erlaubt; *jedoch*: antarafacial wg. Torsion energetisch ungünstig => unwahrscheinlich.

[1,5]-H-Verschiebung (H 1s und Pentadienyl  $\psi_3$ ) suprafacial erlaubt; sterisch möglich.

analog: [1,7]-H-Verschiebung (H 1s und Heptatrienyl  $\psi_4$ ): antarafacial erlaubt; sterisch möglich











Sigmatrope Umlagerung von Chorismat zur Prephenat im aktiven Zentrum der Chorismat-Mutase (*Bacillus subtilis*)

Energiebarriere in Wasser ohne Enzym 87 kJ/mol, mit Enzym 54 kJ/mol

Erniedrigung der Energiebarriere um ca. 33 kJ/mol!

Reaktion ca. 600000-fach schneller als ohne Enzym (calculate yourself!).









"Geklammerte" Cope-Umlagerungen: sehr schnell

Bullvalen (Vorhersage W. v. E. Doering, Synthese G. Schröder, 1963, Schmp. 96 °C): bei 100 °C ein einziges <sup>1</sup>H-NMR-Signal bei 4.2 ppm!

10!/3 Anordnungsmöglichkeiten ("Automere")



 $\Delta H^{\neq}$  ca. 60 kJ/mol

noch niedrigere Barriere: Semibullvalen



ΔG<sup>≠</sup> ca. 23 kJ/mol (-143 °C)










A. Perizyklische Reaktionen - A.2. Sigmatrope Umlagerungen



(Alder-Regel).



Otto Diels (1876-1954)

Kurt *Alder* (1902-1958)

Nobelpreis für Chemie 1950

Woodward-Hoffmann-Regel:

"4n+2 thermisch suprafacial suprafacial"







Regioselektivität:

Bindung bevorzugt zwischen den Atomen, die im energetisch ähnlicheren Grenzorbital-Paar die betragsmäßig größeren Orbitalkoeffizienten aufweisen.



A. Perizyklische Reaktionen - A.3. Cycloadditionen - A.3.1. [4+2]



A. Perizyklische Reaktionen - A.3. Cycloadditionen - A.3.1. [4+2]



Brückner, Kap. 15







Brückner, Kap. 15

LUMO LUMO HOMO dipolarophile 1,3-dipole HOMO Type I - blue path Type II - mix of both blue and red paths Type III - red path Typ 1: Energiereiches HOMO des 1,3-Dipols: Azomethin-, Carbonyl-, Nitril-Ylide, Azomethin-Imine, Carbonyl-Imine, Diazoalkane; Reaktion schneller mit elektronenärmeren Dipolarophilen Typ 2: Nitrilimid, Nitron, Carbonyloxid, Nitriloxid, Azid; schnell mit allen Partnern Typ 3: Energiearmes LUMO des 1,3-Dipols: O<sub>3</sub>, N<sub>2</sub>O; Reaktion schneller mit elektronenreicheren Dipolarophilen









A. Perizyklische Reaktionen - A.3. Cycloadditionen - A.3.2. 1,3-dipolar



Aus: Fokin et al., Science 2013, 340, 457; doi.org/10.1126/science.1229506: "... monomeric copper acetylide complexes are not reactive toward organic azides unless an exogenous copper catalyst is added." N= N-R<sup>2</sup> [Cu]<sup>a</sup> [Cu]<sup>b</sup> R [Cu] н R  $H^+$  $H^+$ N=N [Cu]<sup>b</sup>  $N-R^2$ -[Cu]<sup>a</sup>  $R^1$ R Cul  $\mathbb{R}^2$  $\Theta$  N $\Theta$  $N_3 - R^2$ [Cu] ų. [Cu Cul R  $R^1$ [Cu]<sup>a</sup> Cul

Cu-freie Click-Reaktion mit gespannten Alkinen

HOMO des Azids + LUMO des Alkins: elektronenziehende Substituenten erniedrigen LUMO (*k*: Geschw.-Konst. 2. Ordnung)























Eine Reaktion ist *stereospezifisch*, wenn ein Paar von Edukt-Stereoisomeren in ein korrespondierendes Verhältnis von Produkt-Stereoisomeren übergeführt wird.

## z. B. *diastereospezifische* Cycloaddition von Dichlorcarben (Cyclopropanierung):



Jede stereospezifische Reaktion ist stereoselektiv, jedoch nicht jede stereoselektive stereospezifisch (da das Edukt kein stereogenes Element enthalten muss).



A. Perizyklische Reaktionen - A.3. Cycloadditionen - A.3.4. [2+2]





A. Perizyklische Reaktionen - A.3. Cycloadditionen - A.3.4. [2+2]





A. Perizyklische Reaktionen - A.3. Cycloadditionen - A.3.4. [2+2]


#### A. Perizyklische Reaktionen - A.3. Cycloadditionen - A.3.4. [2+2]



A. Perizyklische Reaktionen - A.3. Cycloadditionen - A.3.4. [2+2]

A. Perizyklische Reaktionen - A.3. Cycloadditionen - A.3.4. [2+2]



Paterno, Gazz. Chim. Ital. 1909, 39, 341. Büchi et al., JACS 1954, 4327.

A. Perizyklische Reaktionen - A.3. Cycloadditionen - A.3.4. [2+2]





A. Perizyklische Reaktionen - A.3. Cycloadditionen - A.3.4. [2+2]

# A. Perizyklische Reaktionen - A.3. Cycloadditionen - A.3.4. [2+2]



Brückner, Kap. 15



# A. Perizyklische Reaktionen - A.3. Cycloadditionen

## A. Perizyklische Reaktionen - A.3. Cycloadditionen



### B. Pd-katalysierte Reaktionen



## B. Pd-katalysierte Reaktionen



## B. Pd-katalysierte Reaktionen - B.1. Negishi-Kreuzkupplung



# B. Pd-katalysierte Reaktionen - B.1. Negishi-Kreuzkupplung



1959 PhD Hokkaido University ("Synthesis of Model Compounds of Diterpene Alkaloids")

1961 Assistant Professor

1963-1965 Postdoc at Purdue University with H. C. Brown (NP 1979; "Do research that will be in the textbooks")

1973 Full Professor

2010 Nobel Prize for Chemistry (together with Heck and Negishi)

Akira Suzuki, \*1930

"Hydroboration is the reaction of alkenes with borane to produce organic boron compounds. These boron compounds differ aus other organometallic compounds: they are chemically inactive, particularly in ionic-Reaktions. For example, organic boron compounds are stable in the presence of water and alcohol, and do not undergo Grignard-type-Reaktions.

Therefore, it was thought that such compounds would be unsuitable as synthetic intermediates. Between 1963 and 1965, when I was at Purdue, there were more than 30 doctoral researchers and graduate students aus all over the world in the Brown Lab. Many of these friends shared the opinion that the boron compounds were inactive. In contrast, I thought that the **stable character of organoboron compounds could be an advantage in some cases. For example, we could use these compounds in the presence of water without any special care.** I decided that there might be some way to use these compounds in organic reactions, and I created a new research plan upon my return to Japan in April 1965."

Übersicht: ACIE 2011, 6723



















Übersicht: ACIE 2011, 6723 94













# B. Pd-katalysierte Reaktionen - B.3. Stille-Kreuzkupplung











## B. Pd-katalysierte Reaktionen - B.5. Hartwig-Buchwald-Reaktion





#### B. Pd-katalysierte Reaktionen - B.5. Hartwig-Buchwald-Reaktion



#### B. Pd-katalysierte Reaktionen - B.5. Hartwig-Buchwald-Reaktion


### B. Pd-katalysierte Reaktionen - B.5. Hartwig-Buchwald-Reaktion





"kationischer Mechanismus": X durch neutrales Solvensmolekül ersetzt



















### B. Pd-katalysierte Reaktionen - B.7. Tsuji-Trost-Reaktion



### B. Pd-katalysierte Reaktionen - B.7. Tsuji-Trost-Reaktion



B. Pd-katalysierte Reaktionen - B.7. Tsuji-Trost-Reaktion



B. Pd-katalysierte Reaktionen - B.8. Wacker-Oxidation



B. Pd-katalysierte Reaktionen - B.8. Wacker-Oxidation

## B. Pd-katalysierte Reaktionen - B.8. Wacker-Oxidation



































### C. Ru-katalysierte Reaktionen - C.3. (E)-selektive Hydrierung von Alkinen

C. Ru-katalysierte Reaktionen - C.3. (E)-selektive Hydrierung von Alkinen

Total synthesis of brefeldin A (Fürstner et al., ACIE 2015, 3978)

a) pig liver esterase, aq. phosphate buffer, pH 7.1, 94 % (75 g scale);

b) LiBHEt<sub>3</sub>, THF, 0 °C $\rightarrow$ RT, then HCl, 98 % (*ee*=96 %, 28 g scale);

c) KMnO<sub>4</sub>, aq. acetone, 0 °C→RT, 71 % (27 g scale) *or* 97 % (280 mg scale);

d) i) Ac<sub>2</sub>O, 130 °C; ii) K<sub>2</sub>CO<sub>3</sub>, THF, 60 °C, 73 % (1 g scale) or 56 % (10 g scale);

e) H<sub>2</sub> (1 atm), Pt/C (1.4 mol % Pt), EtOAc, NaOAc, 99 % (4 g scale);

f) TBSOTf, 2,6-lutidine, CH<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub>, 0 °C, 98 % (7 g scale);

```
g) CCl<sub>4</sub>, PPh<sub>3</sub>, THF, reflux;
```

h) MeLi, Fe(acac)<sub>3</sub> (10 mol %), 1,2-phenylenediamine (25 mol %),  $Et_2O$ , 0 °C, 55 % (over both steps, 3 g scale);

i) ultrasonication of crude **10**, CH<sub>2</sub>Cl<sub>2</sub>, 64 % (4.6 g scale); acac=acetylacetonate; TBS=*tert*-butyldimethylsilyl; Tf=trifluoromethanesulfonyl.



### C. Ru-katalysierte Reaktionen - C.3. (E)-selektive Hydrierung von Alkinen

C. Ru-katalysierte Reaktionen - C.3. (E)-selektive Hydrierung von Alkinen	
a) Dess–Martin periodinane, pyridine, CH <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub> , 89 % (2 g scale);	Total synthesis of brefeldin A (Fürstner et al. <i>, ACIE</i> <b>2015</b> , 3978)
b) K <sub>2</sub> CO <sub>3</sub> , MeOH, 88 % (2 g scale);	
c) i) activated Mg, THF, 0 °C; ii) CuCN (10 mol %), <b>15</b> , −78 °C, 88 % (3.6 g scale);	
d) propiolic acid, DIAD, PPh <sub>3</sub> , THF, 0 °C, 66 % (1.2 g scale);	
e) Me <sub>2</sub> Zn, <b>25</b> (27 mol %), toluene, 66 % (2 g scale, d.r.>95:5);	
f) Red-Al, THF, –78 °C, 93 % (2 g scale);	
g) TBSOTf, pyridine, CH <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub> , 0 °C, 93 % (1.3 g scale);	
h) <b>26</b> (5 mol %), toluene, MS 5 Å, 80 °C, 67 % (1.25 g scale);	
i) H <sub>2</sub> (30 atm), [Cp*Ru(MeCN) <sub>3</sub> ]PF <sub>6</sub> (5 mol %), CH <sub>2</sub> Cl <sub>2</sub> , <b>21</b> (56 %, 1.15 g scale)+ <b>22/23</b> (ca. 20 %);	
j) aq. HCl, THF, 94 %;	
Cp*=pentamethylcyclopentadienyl; DIAD=di-isopropyl azodicarboxylate; MS=molecular sieves; Red-Al=sodium bis(2-methoxyethoxy)-aluminum hydride.	


#### C. Ru-katalysierte Reaktionen - C.3. (E)-selektive Hydrierung von Alkinen

## C. Ru-katalysierte Reaktionen - C.3. (E)-selektive Hydrierung von Alkinen





### C. Ru-katalysierte Reaktionen - C.3. (E)-selektive Hydrierung von Alkinen



















C. Ru-katalysierte Reaktionen - C.3. Vinyliden- und Allenyliden-Komplexe







## C. Ru-katalysierte Reaktionen - C.4. Redox-Isomerisierung



### C. Ru-katalysierte Reaktionen - C.4. Redox-Isomerisierung

Redox-Isomerisierung von Allyl-/Propargylalkoholen zu ges./lpha,eta-unges. Aldehyden/Ketonen: Mechanismus








































## D. Au-katalysierte Reaktionen





























































### E. Cu-katalysierte Reaktionen - E.3. Ullmann-Kupplung

## E. Cu-katalysierte Reaktionen - E.3. Ullmann-Kupplung





## E. Cu-katalysierte Reaktionen - E.4. Kupplung mit hypervalenten Iodreagenzien



### E. Cu-katalysierte Reaktionen - E.4. Kupplung mit hypervalenten Iodreagenzien

## E. Cu-katalysierte Reaktionen - E.4. Kupplung mit hypervalenten Iodreagenzien



## F. Photoredox-Reaktionen



aus König, EurJOC 2017, 1979; DOI: 10.1002/ejoc.201700420



Merck & Co (C&EN)





### F. Photoredox-Reaktionen



## F. Photoredox-Reaktionen



durch die dabei gebildete oxidierte Form des Photoredoxkatalysators oxidierbar ist.








"Oxidative quenching cycle": Der angeregte Photoredox-Katalysator wird reduziert durch das Edukt (hier zu Ru(I) durch das Amin).  $[Ru^{III}(bpy^{\bullet^{-}})(bpy)_2]^{2+*} + D \rightarrow [Ru^{II}(bpy^{\bullet^{-}})(bpy)_2]^+ + D^*$ weggelassen: schnelles intersystem crossing des angeregten Katalysators (Singulett -> Triplett) [Ru(bpz)<sub>3</sub>]<sup>2+\*</sup> visible Ph<sup>^</sup> [Ru(bpz)<sub>3</sub>]+ light bpz: 2,2'-Bipyrazin [Ru(bpz)<sub>3</sub>]<sup>2+</sup> Ph Ph aus McCusker et al., Chem. Soc. Rev. 2016, 5803 DOI: 10.1039/c6cs00526h

Der Katalysezyklus ist nur möglich, wenn ein oxidiertes Folgeintermediat des Edukts (hier das stabilere Radikalkation) die reduzierte Form des Photoredoxkatalysators oxidieren kann.











Photoredox-Katalyse in der Naturstoffsynthese: Aplyviolen (Overman et al.)

Okada-Reaktion: Was passiert in der Summe (man versuche sich an der Formulierung eines Katalysezyklus)?









Photoredox-Katalyse in der Naturstoffsynthese: Aplyviolen (Overman et al.)



#### Quiz:

http://chemistrybydesign.oia.arizona.edu/app.php











